

Sehr geehrte Festgäste,  
liebe Schulgemeinde,  
ich freue mich sehr, Sie hier zu diesem Konzert des Winnender  
Kammerorchesters begrüßen zu dürfen.

Ich sehe viele Verantwortungsträger aus dem Stuttgarter Gemeinderat, der  
Stadtverwaltung und der Schulverwaltung sowie viele Spender, Förderer  
und Freunde unseres Projekts Bewegungsgarten. Ganz herzlichen Dank,  
dass Sie sich an diesem Abend Zeit genommen haben.

Heute Abend möchte die ganze Schulgemeinde Ihnen ganz herzlich  
Dankeschön sagen.

Dankeschön dafür, dass Sie unserer Wünsche und Träume wahr  
werden lassen und dies insbesondere bei unserem Projekt  
Bewegungsgarten. Jede und Jeder von Ihnen hat hierzu auf ihre bzw.  
seine Weise zum Gelingen unseres Vorhabens beigetragen.

Da ist Bewegung drin.

Da ist Bewegung drin, dieses Motto steht seit drei Jahren auf dem Werbe-  
Flyer für unseren Bewegungsgarten. Die Aussage begleitet unser Projekt  
von Anfang an. Auch am heutigen Abend und weit darüber hinaus.

Mit beginn der Sommerferien, seit dem 1. Spatenstich, den wir gefeiert  
haben, wurde viel bewegt. Erde, Steine, Sand, Holz, Gebälk und vieles  
mehr. Der Herbst ist schon zu weit fortgeschritten, der Abend dunkel, sonst  
hätten Sie alle einen Blick auf unsere große Baustelle werfen können.  
Die Informationstafeln im Foyer geben Ihnen mit den vielen Bildern einen  
ersten Eindruck von der Dimension des Vorhabens.

Der Anfang des Projekts liegt aber schon drei Jahre zurück. Drei Jahre  
voller Bewegung, vor allem im Sinne der Planung.

Als Kollegium der Schule für Körperbehinderte wissen wir seit langem, dass Bewegungsanforderungen an Kinder nur dann spontan wiederholt und in das eigene Bewegungsrepertoire übernommen werden, wenn die Motivation aus einer interessanten Spielidee erwächst oder sich für das Kind aus einer spannend gestalteten Alltagssituation heraus stellt. Die Bereitstellung vielfältigster Bewegungsangebote ist für die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit unser Schüler von besonderer Bedeutung.

Ein asphaltierter Parkplatz bietet dafür gewiss keinen Anlass.

Und so kam vor drei Jahren Schwung und Bewegung in die Idee, daran etwas zu ändern. Eltern und Kollegium setzten sich zusammen um Visionen und Wünsche zu entwickeln. Der Schwung hat angehalten. Wir stehen heute an einem Punkt, den wir uns damals so nicht hätten träumen lassen. Jetzt ist die Vision unseres Bewegungsgartens wahr geworden. Sie ist praktisch vollendet.

Sie ist wahr geworden, weil viele sich dafür eingesetzt haben: Eltern, Kollegium, Spender, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und der Schulverwaltung und nicht zuletzt sehr viele Mitglieder des Gemeinderates.

Sie haben unseren Schwung aufgenommen, Sie haben sich anstecken lassen.

Herr Graf, der damalige Elternbeiratsvorsitzende und vor allem Frau Kuon als seine Stellvertreterin haben ihre Verbindungen und Ideen genutzt.

- So konnte Frau Griesinger, als Schirmherrin gewonnen werden
- Und die Stuttgarter Nachrichten - allen voran Herr Bienzle –leitender Lokalredakteur und Herrn Offenbach als Chefredakteur, haben die finanzielle Patenschaft für diese Projekt übernommen. Fast 20.000 € an Spendengeldern haben sie uns bereitgestellt.
  - Die Weihnachtsaktion der Stuttgarter Nachrichten 1999

- wie eine Benefizveranstaltung des Zirkus Roncalli im Jahr 2000 haben uns so geholfen.
- Der Lionsclub Stuttgart Schlossgarten hat in der Gesamtsumme ebenfalls gut 10.000€ über die letzten Jahre hinweg für unser Anliegen gespendet.
- Eine, die davon nichts wissen konnte und es so auch nicht erleben kann, ist die uns allen persönlich unbekannte Lina Emma Engelhardt die ihre Erbschaft bereits vor Jahren unserer Schule hat zukommen lassen. 25000€, eine damals wie heute große Spende.
- Viele andere, die ich nicht alle im Einzelnen aufzählen kann, haben sich ebenfalls von unserer Vision anstecken lassen und haben Spenden überwiesen, so dass wir fast 65000€ einbringen können.

Aber unsere ersten Planungen haben schnell gezeigt, dass selbst mit diesen vielen Spenden, alleine keine Vision umzusetzen ist.

Aber wir haben ja die Stadt Stuttgart als Schulträger im Rücken. Und damit auch die Gemeinderäte. Es war gar nicht so schwer, die Fraktionen mit jeder einzelner Gemeinderätin, mit jedem einzelnen Gemeinderat von unserem Anliegen zu überzeugen. Sie waren trotz vieler anderer zu finanzierender Aufgaben bereit, uns den großen, fehlenden Geldbetrag zur Verwirklichung unseres Bewegungsgartens aus der Stadtkasse bereitzustellen. Ihnen gilt der besondere Dank der ganzen Schulgemeinde.

Das für mich faszinierende bei der Umsetzung der Ideen zum realen Plan war die enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit Herrn Ziegler als Landschaftsarchitekt vom Garten- und Friedhofsamt.

Eltern, Kollegen, Schulleitung und Herr Ziegler haben in vielen Sitzungen Ideen ausgetauscht, ergänzt, verworfen, der Realität angepasst. Herausgekommen ist ein Gesamtentwurf, von dem wir überzeugt sind, dass er den Ansprüchen gerecht wird, die wir an Bewegungsförderung für unsere Schülerinnen und Schüler stellen. Ihnen Herr Ziegler ein großes Dankeschön von unserer Seite her.

Liebe Festgäste, liebe Schulgemeinde, in unserem Anliegen war und ist weiterhin Bewegung.

Jeder, der in diesem Projekt eine Aufgabe übernommen hatte, hat immer gleich mehrere andere mit hinzu gewinnen können, hat Mitarbeiter und Vorgesetzte, die im Hintergrund uns ebenso unterstützt und dem Projekt zugearbeitet haben. Sie alle haben Verantwortung übernommen und das ihre zum Gelingen dazugebracht.

Auf diese Art und Weise werden Visionen wahr.

Der Bewegungsverlauf unseres Vorhabens zeigt deutlich: wenn viele sich überzeugen lassen, wenn viele sich anstecken lassen, wenn viele bereit sind, an einem Strang zu ziehen, dann können Visionen verwirklicht werden.

Mit leben erfüllen es dann unsere Schülerinnen und Schüler.

Für diese großartige Unterstützung allen Förderern und Spendern ein übergroßes Dankeschön der Schulgemeinde.

Thomas Hofmann  
Sonderschulrektor